

Jahresbericht zum 28. Februar 2025. BerolinaCapital

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

Verwaltungsgesellschaft: Deka International S.A.

Bericht des Vorstands.

28. Februar 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds BerolinaCapital bestehend aus den vier Teilfonds BerolinaCapital Sicherheit, BerolinaCapital Wachstum, BerolinaCapital Chance und BerolinaCapital Premium für den Zeitraum vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Rückenwind. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität dominierte, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt, aber auch zuletzt die Neuausrichtung der Politik durch die neue US-Regierung sorgten jedoch im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

In der Geld- und Fiskalpolitik nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken den spürbar nachlassenden Inflationsdruck ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für erste Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in fünf Schritten auf 2,90 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September die Zinswende ein und verringerte bis Ende Februar die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Zwischen Ende April und Mitte September waren die Renditen 10-jähriger US-Treasuries stark rückläufig, bis Mitte Januar stiegen die Verzinsungen wieder deutlich an, bevor sie zuletzt wieder merklich nachgaben. Die Rendite 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag zum Stichtag bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,2 Prozent.

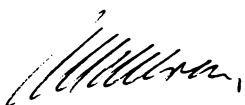
Globale Zinssenkungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie DAX, S&P 500, Dow Jones Industrial und Nasdaq Composite neue Allzeithochs. Der Nikkei 225 übertraf im ersten Halbjahr 2024 erstmals seinen alten Höchststand aus dem Jahr 1989, verharnte anschließend jedoch größtenteils in einer Seitwärtsbewegung. Einen neuen Rekordstand vermeldete ebenfalls die Notierung für Gold, im letzten Monat schloss das Edelmetall zeitweilig bei einem Preis von knapp 2.950 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt notierte der Euro Ende Februar bei 1,04 US-Dollar, Rohöl beendete den Berichtszeitraum bei rund 73 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
BerolinaCapital Sicherheit	5
BerolinaCapital Wachstum	9
BerolinaCapital Chance	13
BerolinaCapital Premium	17
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Sicherheit	21
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Sicherheit	22
Anhang	
BerolinaCapital Sicherheit	27
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Wachstum	31
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Wachstum	32
Anhang	
BerolinaCapital Wachstum	37
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Chance	41
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Chance	42
Anhang	
BerolinaCapital Chance	47
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Premium	51
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	
BerolinaCapital Premium	52
Anhang	
BerolinaCapital Premium	56
Fondszusammensetzung	60
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	63
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	65

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

BerolinaCapital Sicherheit

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds 10 Prozent bis 40 Prozent, Rentenfonds 10 Prozent bis 70 Prozent, Immobilienfonds bis zu 25 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 35 Prozent. Gemäß Anlagerichtlinien und gesetzeskonform wurden vor dem 22. Juli 2013 Anteile an offenen Immobilienfonds erworben, die weiter gehalten oder veräußert werden dürfen. Ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Rentenengagement über Derivate spürbar ausgebaut

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Sicherheit

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,7%	1,7%	0,2%
ISIN	LU0096428973		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Sicherheit

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.074.214
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.855.626
Sonstige Wertpapiere und Fonds	830.405
Gesamt	6.760.245
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.897.828
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.576.656
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.348.122
Gesamt	9.822.606

zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentenwahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und anhaltendem Wachstum in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

BerolinaCapital Sicherheit

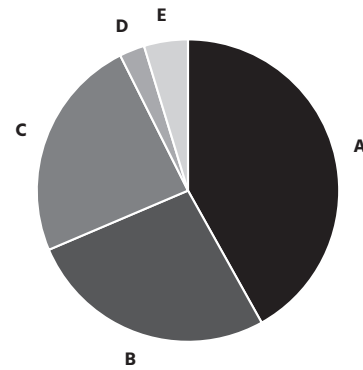
Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei rund 48 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Jahresverlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinslichen Unternehmensanleihen eine Aufstockung der Position aufgrund zeitweilig höherer Risikoaufschläge bei Corporate Bonds. Die Duration der Anlagen wurde im Herbst über Futures auf US-Staatsanleihen angesichts eines positiven Arbeitsmarktberichts und des Wahlergebnisses in den USA zeitweilig merklich angehoben. Zum Ende des Berichtsjahres erfolgte aufgrund stark angestiegener Renditen wieder ein Abbau der Duration. Die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) bewegte sich zuletzt mit 62,9 Prozent deutlich über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

Auf der Aktienseite startete der Teilfonds mit einer Aktienfondsquote von 24,8 Prozent in die Berichtsperiode. Die Aktienpositionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen. Zum Stichtag waren 26,7 Prozent in Aktienfonds angelegt. Über den Einsatz der Derivate verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt auf 25,3 Prozent.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Unter Branchengesichtspunkten wurden die Bereiche Technologie, Finanzen, Gesundheit und Basiskonsum präferiert. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und Kurs-Korrekturpotenzials temporär reduziert. Im Verlauf fand eine Sektorrotation statt, wobei eine Reduktion im US-Gesundheitssektor vorgenommen wurde und eine Aufstockung von Standardwerten in den USA und Europa stattfand. Zudem wurde zum Ende des Berichtsjahres ein Tausch eines Engagements in europäische Small Caps in deutsche Mid Caps vollzogen. Ferner fand eine regionale Rotation von USA hin zu Europa und China aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt. Die Gold-Position über Zertifikate bestand weiterhin und wurde per saldo aufgestockt. Daneben erfolgte zeitweise ein Engagement in einen Rohstofffonds, um bei zyklischen Rohstoffen von der Nachfrage angesichts einer robusten Konjunkturlage zu profitieren.

Fondsstruktur

BerolinaCapital Sicherheit



A	Rentenfonds	41,9%
B	Aktienfonds	26,7%
C	Immobilienfonds	24,0%
D	Rohstoffzertifikate	2,7%
E	Barreserve, Sonstiges	4,7%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Sicherheit

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Weiterhin waren im Berichtszeitraum zwei Immobilienfonds als Beimischung integriert, welche als Stabilisatoren im Gesamtportfoliokontext dienten. Die Bestände in den beiden Immobilienfonds umfassten zuletzt 24,0 Prozent des Fondsvermögens.

BerolinaCapital Sicherheit

Vorteilhaft für die Wertentwicklung wirkte sich unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten aus, wie das Engagement in zyklische Rohstoffe im März. Auch die stabile Berücksichtigung von Gold lieferte positive Effekte. In der Durationssteuerung wurden die Trendwechsel an den Märkten zwar gut erkannt, jedoch konnte mit der etwas zaghaften Umsetzung nur partiell partizipiert werden. Im Aktienbereich erwies sich die Umschichtung im September von US-Finanzwerten in das Segment US-Gesundheitstitel als nachteilig.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Sicherheit eine Wertentwicklung von plus 7,7 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fonds-

währung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige

BerolinaCapital Sicherheit

Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

BerolinaCapital Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds 20 Prozent bis 70 Prozent, Rentenfonds 10 Prozent bis 60 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 35 Prozent. Der Fonds hat gemäß Anlagerichtlinien und gesetzeskonform vor dem 22. Juli 2013 Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile dürfen weiter gehalten oder gegebenenfalls veräußert werden. Ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Zweistelliger Wertzuwachs

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	11,3%	3,9%	1,0%

ISIN LU00096429351

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	552.018
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	8.985.337
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.167.783
Gesamt	10.705.138

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.318.769
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	9.341.277
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.995.324
Gesamt	12.655.370

zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentenwahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und anhaltendem Wachstum in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

BerolinaCapital Wachstum

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 46,9 Prozent in den Berichtszeitraum. Die Aktien-Positionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen. Zum Stichtag waren 52,7 Prozent in Aktienfonds angelegt. Über den Einsatz der Derivate verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt auf rund 50 Prozent.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden.

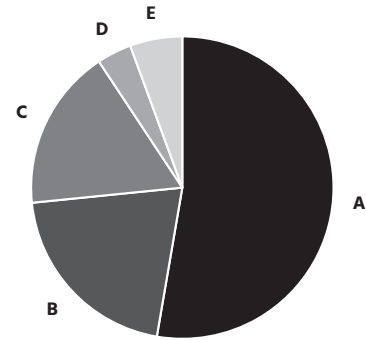
Innerhalb des Aktienfondsportfolios wurden unter Branchensichtspunkten die Bereiche Technologie, Finanzen, Gesundheit und Basiskonsum präferiert. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und Kurs-Korrekturpotenzials temporär wieder reduziert. Im Verlauf fand eine Sektorrotation statt, wobei eine Reduktion im US-Gesundheitssektor vorgenommen wurde und eine Aufstockung von Standardwerten in den USA und Europa stattfand. Zudem wurde zum Ende des Berichtsjahres ein Tausch eines Engagements in europäische Small Caps in deutsche Mid Caps vollzogen. Ferner fand eine regionale Rotation von den USA hin zu Europa und China aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei rund 35 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepte mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Jahresverlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinslichen Unternehmensanleihen eine Aufstockung der Position aufgrund zeitweilig höherer Risikoaufschläge bei Corporate Bonds. Die Duration der Anlagen wurde im Herbst über Futures auf US-Staatsanleihen angesichts eines positiven Arbeitsmarktberichts und des Wahlergebnisses in den USA zeitweilig merklich angehoben. Zum Ende des Berichtsjahres erfolgte aufgrund stark angestiegener Renditen wieder ein Abbau der Duration. Die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) bewegte sich zuletzt mit 50,6 Prozent deutlich über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die Gold-Position über Zertifikate bestand weiterhin und wurde per saldo aufgestockt. Daneben erfolgte zeitweise ein Engagement

Fondsstruktur

BerolinaCapital Wachstum



A	Aktienfonds	52,7%
B	Rentenfonds	20,7%
C	Immobilienfonds	17,3%
D	Rohstoffzertifikate	3,7%
E	Barreserve, Sonstiges	5,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Wachstum

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

in Rohstofffonds, um bei zyklischen Rohstoffen von der Nachfrage angesichts einer robusten Konjunkturlage zu profitieren. Weiterhin waren im Berichtszeitraum zwei Immobilienfonds als Beimischung integriert, welche als Stabilisatoren im Gesamtportfoliokontext

BerolinaCapital Wachstum

dienten. Die Bestände in den beiden Immobilienfonds umfassten zuletzt 17,3 Prozent des Fondsvermögens.

Vorteilhaft für die Wertentwicklung wirkte sich unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten aus, wie das Engagement in zyklische Rohstoffe im März. Auch die stabile Berücksichtigung von Gold lieferte positive Effekte. In der Durationssteuerung wurden die Trendwechsel an den Märkten zwar gut erkannt, jedoch konnte mit der etwas zaghaften Umsetzung nur partiell partizipiert werden. Im Aktienbereich erwies sich die Umschichtung im September von US-Finanzwerten in das Segment US-Gesundheitstitel als nachteilig.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Wachstum eine Wertentwicklung von plus 11,3 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge,

Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

BerolinaCapital Wachstum

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

BerolinaCapital Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds 40 Prozent bis 90 Prozent, Rentenfonds 10 Prozent bis 50 Prozent, Immobilienfonds bis zu 15 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 35 Prozent. Der Fonds hat gemäß den Anlagerichtlinien und gesetzeskonform vor dem 22. Juli 2013 Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile darf der Fonds weiter halten oder kann sie gegebenenfalls veräußern. Ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Erfreulicher Wertzuwachs

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	11,7%	6,2%	6,7%

ISIN LU0096429435

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	16.551.807
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	16.551.807

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	737.428
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	16.205.808
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	16.943.236

reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentenwahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und anhaltendem Wachstum in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 71,9 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Diese Positionierung wurde im

BerolinaCapital Chance

Stichtagsvergleich etwas erhöht. Per 28. Februar 2025 waren 79,6 Prozent des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Über den Einsatz von Aktien-Derivate (Optionen und Futures) verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 2,8 Prozentpunkte.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen.

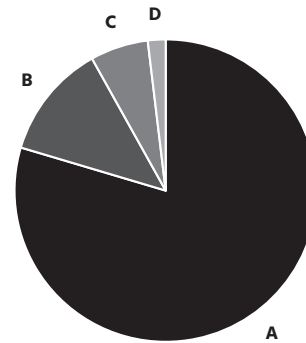
Innerhalb des Aktienfondsportfolios wurde der Bereich US-amerikanische Standardtitel in mehreren Phasen reduziert und durch die Segmente US-Finanztitel, US-Gesundheitsaktien und US-amerikanische Nebenwerte ersetzt. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und Kurs-Korrekturpotenzials reduziert. Es erfolgte ein Tausch in Substanzwerte. Im Sommer wurden europäische Aktien zugunsten US-amerikanischer Standardwerte und Finanztitel verringert, insbesondere aufgrund von politischen Unsicherheiten nach der Europawahl und der schwächeren Performance der europäischen Märkte. Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung bei Engagements in asiatischen Schwellenländern angesichts des zunächst schwächelnden chinesischen Markts. Nach der Ankündigung wirtschaftlicher Unterstützungsmaßnahmen wurde hier später wieder eine Aufstockung vorgenommen. Gegen Ende des Jahres fand eine regionale Rotation von USA hinzu Europa aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

Auf der Rentenseite lag die Investitionsquote zu Beginn des Geschäftsjahres bei 15,1 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in zwei unterschiedlichen Rentenfondskonzepten. Den Schwerpunkt bildete ein europäischer Rentenfonds, als Ergänzung diente ein auf Rentenkurzläufer ausgerichteter Fonds. Die Rentenfondsquote lag zuletzt mit 12,3 Prozent etwas unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

Weiterhin war im Berichtszeitraum ein Immobilienfonds als Beimischung integriert, welcher als Stabilisator im Gesamtportfoliokontext diente. Der Bestand umfasste zuletzt 6,2 Prozent des Fondsvermögens.

Vorteilhaft für die Wertentwicklung war unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten im Laufe des Geschäftsjahres.

Fondsstruktur BerolinaCapital Chance

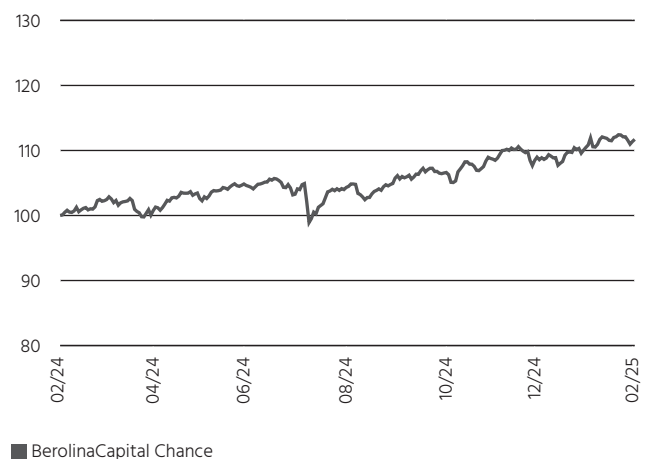


A	Aktienfonds	79,6%
B	Rentenfonds	12,3%
C	Immobilienfonds	6,2%
D	Barreserve, Sonstiges	1,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum BerolinaCapital Chance

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dagegen war im Aktienfondsbereich die Sektorauswahl wie beispielsweise der Tausch aus der US-Finanzbranche in den US-Gesundheitssektor nicht optimal.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Chance eine Wertentwicklung von plus 11,7 Prozent.

BerolinaCapital Chance

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

BerolinaCapital Chance

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

BerolinaCapital Premium

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds mindestens 70 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 30 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Kräftiges Plus

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste. Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Premium

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	14,3%	6,7%	8,0%

ISIN LU0096429609

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Premium

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	46.207.646
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	46.207.646

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	48.320.862
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	48.320.862

deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentenwahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und anhaltendem Wachstum in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den jeweiligen Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von rund 93 Prozent in das neue Geschäftsjahr und diese wurde zunächst bis in den Sommer 2024 sukzessive erhöht. Der Aktien-Investitionsgrad inklusive Derivate betrug zeitweise knapp 100 Prozent. Per 28. Februar 2025 waren 94,6 Prozent

BerolinaCapital Premium

des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Über den Einsatz von Aktien-Derivaten (Optionen und Futures auf Aktienindizes) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment leicht um 0,8 Prozentpunkte.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen.

Innerhalb des Aktienfondsportfolios wurde der Bereich US-amerikanische Standardtitel in mehreren Phasen reduziert und durch die Segmente US-Finanztitel, US-Gesundheitsaktien und US-amerikanische Nebenwerte ersetzt. Das Fondsmanagement hat zudem auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und Kurs-Korrekturpotenzials reduziert. Es erfolgte ein Tausch in Substanzwerte. Im Sommer wurden europäische Aktien zugunsten US-amerikanischer Standardwerte und Finanztitel verringert, insbesondere aufgrund von politischen Unsicherheiten nach der Europawahl und der schwächeren Performance der europäischen Märkte. Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung bei Engagements in asiatischen Schwellenländern angesichts des zunächst schwächelnden chinesischen Markts. Nach der Ankündigung wirtschaftlicher Unterstützungsmaßnahmen wurde hier später wieder eine Aufstockung vorgenommen. Gegen Ende des Jahres fand eine regionale Rotation von USA hinzu Europa aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

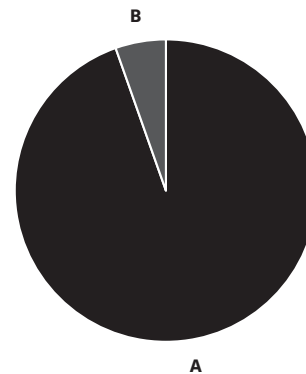
Vorteilhaft für die Wertentwicklung war unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten im Laufe des Geschäftsjahres sowie der Aufbau im Bereich Aktien Euroland im Januar 2025. Dagegen war unter Timing-Aspekten die Sektorauswahl wie beispielsweise der Tausch aus der US-Finanzbranche in den US-Gesundheitssektor im September nicht optimal. Zudem konnte das Engagement in US-Nebenwerte im relativen Vergleich zu Standardwerten nicht überzeugen.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Premium eine Wertentwicklung von plus 14,3 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert: Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Fondsstruktur

BerolinaCapital Premium



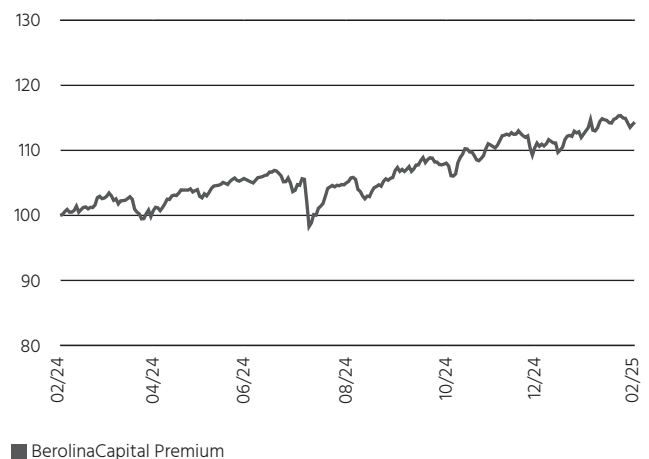
Kategorie	Anteil
A Aktienfonds	94,6%
B Barreserve, Sonstiges	5,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Premium

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos

BerolinaCapital Premium

dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die

Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten

BerolinaCapital Premium

wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

BerolinaCapital Sicherheit

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	12.854.643,64	48,68
Irland	2.884.013,11	10,93
Luxemburg	8.179.617,83	30,99
Österreich	552.600,00	2,09
2. Zertifikate		
Irland	704.627,64	2,67
3. Derivate	13.558,49	0,04
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.369.520,78	5,18
5. Sonstige Vermögensgegenstände	144.283,44	0,54
II. Verbindlichkeiten	-294.056,84	-1,12
III. Fondsvermögen	26.408.808,09	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	21.291.659,25	80,65
JPY	71.915,69	0,27
USD	3.107.299,64	11,77
2. Zertifikate		
EUR	704.627,64	2,67
3. Derivate	13.558,49	0,04
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.369.520,78	5,18
5. Sonstige Vermögensgegenstände	144.283,44	0,54
II. Verbindlichkeiten	-294.056,84	-1,12
III. Fondsvermögen	26.408.808,09	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Sicherheit

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								704.627,64	2,67
Zertifikate								704.627,64	2,67
EUR								704.627,64	2,67
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	16.567	17.954	16.133	EUR 42,532	704.627,64	2,67
Wertpapier-Investmentanteile								18.131.672,18	68,68
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.357.587,90	5,14
EUR								1.357.587,90	5,14
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	9.499	0	612	EUR 70,220	667.019,78	2,53
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	3.711	1.279	986	EUR 151,690	562.921,59	2,13
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.		ANT	1.271	1.271	0	EUR 100,430	127.646,53	0,48
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								6.831.472,67	25,86
EUR								6.831.472,67	25,86
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	54.262	39.420	13.516	EUR 18,842	1.022.404,60	3,87
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	23.885	0	852	EUR 62,680	1.497.111,80	5,67
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	33.483	828	9.813	EUR 71,570	2.396.378,31	9,07
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	4.500	0	912	EUR 122,800	552.600,00	2,09
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	60.523	0	0	EUR 22,520	1.362.977,96	5,16
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								9.942.611,61	37,68
EUR								6.763.396,28	25,64
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.		ANT	857	0	56	EUR 1.089,430	933.641,51	3,54
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	1.076	1.076	0	EUR 183,195	197.117,82	0,75
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	577	577	0	EUR 160,462	92.586,75	0,35
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP		ANT	613	246	25	EUR 2.221,790	1.361.957,27	5,16
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	6.997	8.497	1.500	EUR 33,810	236.568,57	0,90
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	6.763	0	461	EUR 120,480	814.806,24	3,09
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	20.268	0	19.059	EUR 9,739	197.383,97	0,75
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GI.EM R.E.I.E.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.EDL A		ANT	11.067	11.067	0	EUR 31,005	343.132,34	1,30
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.ShJ E.R.E.I.E.O A		ANT	4.256	4.256	0	EUR 46,690	198.712,64	0,75
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	1.058	0	1.641	EUR 191,330	202.427,14	0,77
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	484	0	158	EUR 270,210	130.781,64	0,50
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	174	0	0	EUR 619,470	107.787,78	0,41
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	45.368	9.420	2.133	EUR 26,957	1.222.976,10	4,63
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	3.328	415	296	EUR 190,455	633.834,91	2,40
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	736	736	0	EUR 121,850	89.681,60	0,34
JPY								71.915,69	0,27
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	3.086	0	7.119	JPY 3.649,500	71.915,69	0,27
USD								3.107.299,64	11,77
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	1.986	0	759	USD 231,552	442.175,26	1,67
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	2.504	0	1.227	USD 32,910	79.237,15	0,30
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	61.414	144.626	83.212	USD 6,428	379.591,66	1,44
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)		ANT	69.706	107.012	170.541	USD 9,878	662.059,55	2,51
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	2.830	2.830	0	USD 91,810	249.829,13	0,95
IE00BJSJPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	53.596	53.596	0	USD 5,535	285.238,94	1,08
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	3.940	0	977	USD 33,300	126.155,77	0,48
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	2.045	2.045	0	USD 178,270	350.540,53	1,33
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	1.036	0	453	USD 438,544	436.857,69	1,65
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	7.882	0	3.242	USD 12,616	95.613,96	0,36

BerolinaCapital Sicherheit

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								6.339.202,40	24,01	
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								6.339.202,40	24,01	
EUR								6.339.202,40	24,01	
DE0007483612	Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile		ANT	74.260	0	27.065	EUR 54,470	4.044.942,20	15,32	
DE0009801423	WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile		ANT	47.207	0	1.210	EUR 48,600	2.294.260,20	8,69	
Summe Wertpapiervermögen								EUR 25.175.502,22	95,36	
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 1				-2.347,66	-0,01	
	Topix-Tokyo Stock Price Index Future (ITI) März 25	XOSE	JPY	Anzahl -2				2.618,05	0,01	
Optionsrechte**)										
Optionsrechte auf Aktienindices										
	S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 1			USD 230,400	22.153,85	0,08	
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	19.806,19	0,07
Zins-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Zinsterminkontrakte										
	EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	300.000				-4.920,00	-0,02	
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	300.000				-12.360,00	-0,05	
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	4.500.000				11.032,30	0,04	
Summe der Zins-Derivate								EUR	-6.247,70	-0,03
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	880.633,55			% 100,000	880.633,55	3,33	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	1.434,92			% 100,000	1.738,53	0,01	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	506.634,65			% 100,000	487.148,70	1,84	
Summe der Bankguthaben								EUR	1.369.520,78	5,18
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	1.369.520,78	5,18
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	8.895,90				8.895,90	0,03	
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	2.900.000,00				18.517,93	0,07	
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	115.100,00				110.673,08	0,42	
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	512,76				512,76	0,00	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	5.683,77				5.683,77	0,02	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	144.283,44	0,54
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-44.929.828,00			% 100,000	-286.899,06	-1,09	
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR	-286.899,06	-1,09
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-4.038,49				-4.038,49	-0,02	
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-3.119,29				-3.119,29	-0,01	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-7.157,78	-0,03
Fondsvermögen								EUR	26.408.808,09	100,00
Umlaufende Anteile								STK	617.478,000	
Anteilwert								EUR	42,77	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,36	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,04	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

BerolinaCapital Sicherheit

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,82537 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04000 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	156,60500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	282.512,02
auf Renten	EUR	5.537.724,74
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	349.797,26

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	0	309
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	42.313
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	1.349
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	0	50.849
LU1373033965	BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2	ANT	0	74.695
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	9.554	9.554
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	14.470
USD				
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	1.973	1.973

BerolinaCapital Sicherheit

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		27.164.252,26
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-430.675,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	521.643,29	-2.295.195,89
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-2.816.839,18	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		47.694,28
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.922.732,49
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	633.408,90	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	232.041,52	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		26.408.808,09

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	672.956,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	12.895,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	68.373,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	617.478,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2022	33.719.459,96	42,12	800.645,000
2023	29.436.832,85	38,98	755.260,000
2024	27.164.252,26	40,37	672.956,000
2025	26.408.808,09	42,77	617.478,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Sicherheit

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	53.187,39
davon aus negativen Einlagezinsen	-2,47
davon aus positiven Einlagezinsen	53.189,86
2 Erträge aus Investmentanteilen	343.694,84
3 Bestandsprovisionen	35.702,75
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-12.198,75
Summe der Erträge	420.386,23
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.034,39
2 Verwaltungsvergütung	53.256,12
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.468,89
4 Vertriebsprovision	133.161,15
5 Taxe d'Abonnement	9.179,49
6 Sonstige Aufwendungen	284,04
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-9.231,48
Summe der Aufwendungen	201.152,60
III. Ordentlicher Nettoertrag	219.233,63
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.157.473,01
2 Realisierte Verluste	-319.424,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	838.048,44
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-44.727,01
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.057.282,07
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	633.408,90
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	232.041,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	865.450,42
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.922.732,49

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,75 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.057.282,07	1,71
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	594.173,57	0,96
III. Gesamtausschüttung	463.108,50	0,75
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	463.108,50	0,75
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	617.478,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

BerolinaCapital Sicherheit

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

5.935.491,92

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von Dekabank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	54,43%
maximale Auslastung:	122,18%
durchschnittliche Auslastung:	72,54%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,36
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,04
Umlaufende Anteile	STK	617.478,000
Anteilwert	EUR	42,77

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,25%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

BerolinaCapital Sicherheit

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,65
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Euro Credit Act. NomJ CAP	0,36
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.IEM R.E.I.E.TF R.SJPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,36
JPM ICAV-EU Res.E.I Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.E.O A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile	0,88
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,20
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 132,05 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 11.655,47 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

c) Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen

Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,20% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

BerolinaCapital Sicherheit

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

BerolinaCapital Sicherheit

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Sicherheit mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

BerolinaCapital Wachstum

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	9.056.741,60	37,87
Irland	5.213.825,45	21,82
Luxemburg	6.433.220,97	26,95
Österreich	980.312,40	4,10
2. Zertifikate		
Irland	874.075,13	3,66
3. Derivate	-7.672,34	-0,02
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.808.514,74	7,56
5. Sonstige Vermögensgegenstände	180.981,97	0,76
II. Verbindlichkeiten	-645.878,14	-2,70
III. Fondsvermögen	23.894.121,78	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	16.234.309,79	67,92
USD	5.449.790,63	22,82
2. Zertifikate		
EUR	874.075,13	3,66
3. Derivate	-7.672,34	-0,02
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.808.514,74	7,56
5. Sonstige Vermögensgegenstände	180.981,97	0,76
II. Verbindlichkeiten	-645.878,14	-2,70
III. Fondsvermögen	23.894.121,78	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Wachstum

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								874.075,13	3,66
Zertifikate								874.075,13	3,66
EUR								874.075,13	3,66
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	20.551	24.365	24.050	EUR 42,532	874.075,13	3,66
Wertpapier-Investmentanteile								17.541.732,30	73,41
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.451.837,20	6,08
EUR								1.451.837,20	6,08
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	8.045	4.386	1.503	EUR 151,690	1.220.346,05	5,11
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.		ANT	2.305	2.305	0	EUR 100,430	231.491,15	0,97
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								5.434.430,35	22,71
EUR								5.434.430,35	22,71
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	81.675	70.142	25.219	EUR 18,842	1.538.920,35	6,43
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	6.955	0	0	EUR 62,680	435.939,40	1,82
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	30.188	1.321	8.657	EUR 71,570	2.160.555,16	9,03
AT000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	7.983	0	1.199	EUR 122,800	980.312,40	4,10
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	14.152	0	0	EUR 22,520	318.703,04	1,33
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								10.655.464,75	44,62
EUR								5.205.674,12	21,80
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	2.256	2.256	0	EUR 183,195	413.287,92	1,73
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	1.038	1.038	0	EUR 160,462	166.559,87	0,70
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	13.613	14.827	1.214	EUR 33,810	460.255,53	1,93
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	42.472	6.390	55.748	EUR 9,739	413.622,07	1,73
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GIEM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A		ANT	23.121	24.494	1.373	EUR 31,005	716.866,61	3,00
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A		ANT	8.917	8.917	0	EUR 46,690	416.334,73	1,74
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	1.994	0	3.111	EUR 191,330	381.512,02	1,60
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	873	0	190	EUR 270,210	235.893,33	0,99
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	227	0	63	EUR 619,470	140.619,69	0,59
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	25.148	0	1.874	EUR 26,957	677.909,61	2,84
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	4.062	787	292	EUR 190,455	773.629,02	3,24
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	2.329	1.239	0	EUR 121,850	283.788,65	1,19
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.		ANT	7.304	0	0	EUR 17,168	125.395,07	0,52
USD								5.449.790,63	22,82
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	3.208	0	3.431	USD 231,552	714.248,87	2,99
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	4.685	0	1.453	USD 32,910	148.253,22	0,62
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	112.808	254.135	141.327	USD 6,428	697.251,06	2,92
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	101.359	174.300	226.244	USD 9,878	962.696,09	4,03
IE00B2QWY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	5.080	5.080	0	USD 91,810	448.456,54	1,88
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	112.816	121.393	8.577	USD 5,535	600.408,92	2,51
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	7.629	0	1.351	USD 33,300	244.274,71	1,02
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	2.910	2.910	0	USD 178,270	498.813,17	2,09
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	2.264	0	570	USD 438,544	954.677,42	4,00
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	14.897	0	3.405	USD 12,616	180.710,63	0,76
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								4.142.368,12	17,33
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								4.142.368,12	17,33
EUR								4.142.368,12	17,33
DE0007483612	Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile		ANT	60.356	0	13.035	EUR 54,470	3.287.591,32	13,75
DE0009801423	WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile		ANT	17.588	0	600	EUR 48,600	854.776,80	3,58
Summe Wertpapiervermögen								EUR 22.558.175,55	94,40

BerolinaCapital Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 2				-13.202,01	-0,05
	Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) März 25	XOSE	JPY	Anzahl -3				-17.129,09	-0,07
								3.927,08	0,02
	Optionsrechte**)							44.307,69	0,19
	Optionsrechte auf Aktienindices							44.307,69	0,19
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 2			USD 230,400	44.307,69	0,19
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	31.105,68	0,14
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	1.500.000				-38.778,02	-0,16
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	600.000				-24.600,00	-0,10
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25	XCBT	USD	4.300.000				-24.720,00	-0,10
								10.541,98	0,04
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-38.778,02	-0,16
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	520.982,85			% 100,000	520.982,85	2,18
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	1.903,32			% 100,000	2.306,03	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.336.634,89			% 100,000	1.285.225,86	5,37
	Summe der Bankguthaben						EUR	1.808.514,74	7,56
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	1.808.514,74	7,56
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	27.614,00				27.614,00	0,12
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	4.350.000,00				27.776,89	0,12
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	126.800,00				121.923,08	0,51
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	127,32				127,32	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	3.540,68				3.540,68	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	180.981,97	0,76
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-98.909.608,00			% 100,000	-631.586,53	-2,64
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-631.586,53	-2,64
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-6.397,77				-6.397,77	-0,03
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-7.893,84				-7.893,84	-0,03
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-14.291,61	-0,06
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
	Anteilwert						EUR	23.894.121,78	100,00
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						STK	561.618,000	
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						EUR	42,55	94,40
									-0,02

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,82537	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	156,60500	= 1 Euro (EUR)

BerolinaCapital Wachstum

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	565.024,04
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	7.133.474,30
	EUR	524.695,89

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT	0	8.662
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	0	499
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	68.286
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	2.636
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	0	70.729
LU1829218749	MUL-Am.Bl.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	16.705	16.705
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	42.967
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT	0	11.265
USD				
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	2.803	2.803

BerolinaCapital Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-370.109,62
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-2.047.231,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	502.707,38
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-2.549.938,86
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	61.023,34
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.464.393,50
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	808.728,07
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	186.686,36
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	23.894.121,78

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	612.254,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	12.782,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	63.418,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	561.618,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		Stück
	EUR	EUR	
2022	26.614.263,03	39,32	676.787,000
2023	23.862.372,96	36,85	647.612,000
2024	23.786.046,04	38,85	612.254,000
2025	23.894.121,78	42,55	561.618,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	78.056,06
davon aus negativen Einlagezinsen	-7,40
davon aus positiven Einlagezinsen	78.063,46
2 Erträge aus Investmentanteilen	263.792,52
3 Bestandsprovisionen	21.477,12
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-10.115,60
Summe der Erträge	353.210,10
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	746,39
2 Verwaltungsvergütung	82.688,09
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.133,20
4 Vertriebsprovision	129.847,74
5 Taxe d'Abonnement	8.522,61
6 Sonstige Aufwendungen	241,80
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-9.689,89
Summe der Aufwendungen	225.489,94
III. Ordentlicher Nettoertrag	127.720,16
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.861.426,73
2 Realisierte Verluste	-520.167,82
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	1.341.258,91
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-60.597,63
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.468.979,07
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	808.728,07
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	186.686,36
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	995.414,43
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.464.393,50

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,74 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.468.979,07	2,62
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	1.053.381,75	1,88
III. Gesamtausschüttung	415.597,32	0,74
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	415.597,32	0,74
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	561.618,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

BerolinaCapital Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

8.007.899,62

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

50% STOXX® Gbl 1800, 50% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	56,67%
maximale Auslastung:	113,43%
durchschnittliche Auslastung:	81,33%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,3

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,40
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,02
Umlaufende Anteile	STK	561.618,000
Anteilwert	EUR	42,55

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,44%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen zu.

BerolinaCapital Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,65
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-GI.EM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,36
JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.E.O A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,16
WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile	0,88
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,20
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 101,52 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 13.192,43 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,35% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,55% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

BerolinaCapital Wachstum

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

BerolinaCapital Wachstum

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

BerolinaCapital Chance

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	8.169.263,31	28,41
Irland	8.032.446,82	27,93
Luxemburg	10.249.351,67	35,63
Österreich	1.761.074,80	6,12
2. Derivate	47.255,18	0,17
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.494.176,09	5,19
4. Sonstige Vermögensgegenstände	121.857,13	0,42
II. Verbindlichkeiten	-1.114.039,85	-3,87
III. Fondsvermögen	28.761.385,15	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	19.583.781,01	68,09
JPY	147.326,96	0,51
USD	8.481.028,63	29,49
2. Derivate	47.255,18	0,17
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.494.176,09	5,19
4. Sonstige Vermögensgegenstände	121.857,13	0,42
II. Verbindlichkeiten	-1.114.039,85	-3,87
III. Fondsvermögen	28.761.385,15	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Chance

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								26.422.797,10	91,87
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								4.715.942,95	16,39
EUR								4.715.942,95	16,39
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	646	143	0	EUR 257,360	166.254,56	0,58
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	13.449	4.517	1.536	EUR 151,690	2.040.078,81	7,09
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	11.205	0	14.961	EUR 49,320	552.630,60	1,92
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.		ANT	19.486	19.486	0	EUR 100,430	1.956.978,98	6,80
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								7.272.690,19	25,29
EUR								7.272.690,19	25,29
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	133.815	79.481	25.767	EUR 18,842	2.521.342,23	8,77
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	14.341	823	2.140	EUR 122,800	1.761.074,80	6,12
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	132.783	0	0	EUR 22,520	2.990.273,16	10,40
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								14.434.163,96	50,19
EUR								5.805.808,37	20,19
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	3.624	3.624	0	EUR 183,195	663.898,68	2,31
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	92.293	21.727	27.011	EUR 10,730	990.303,89	3,44
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	25.682	28.968	3.286	EUR 33,810	868.308,42	3,02
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	68.248	4.014	78.193	EUR 9,739	664.646,80	2,31
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GLEM R.E.I.E.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A		ANT	18.551	18.551	0	EUR 31,005	575.173,76	2,00
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A		ANT	14.334	15.637	1.303	EUR 46,690	669.254,46	2,33
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	3.564	247	4.610	EUR 191,330	681.900,12	2,37
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.597	0	208	EUR 270,210	431.525,37	1,50
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	421	0	70	EUR 619,470	260.796,87	0,91
JPY								147.326,96	0,51
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	6.322	0	19.145	JPY 3.649,500	147.326,96	0,51
USD								8.481.028,63	29,49
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	5.681	5.681	0	USD 231,552	1.264.852,80	4,40
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	8.980	0	0	USD 32,910	284.165,19	0,99
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	209.391	447.151	237.760	USD 6,428	1.294.217,59	4,50
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	131.941	293.913	374.429	USD 9,878	1.253.160,39	4,36
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	9.627	9.627	0	USD 91,810	849.860,45	2,95
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	196.368	205.440	9.072	USD 5,535	1.045.074,27	3,63
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	13.022	0	2.916	USD 33,300	416.954,42	1,45
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	3.423	3.423	0	USD 178,270	586.748,28	2,04
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	2.756	0	462	USD 438,544	1.162.142,66	4,04
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	26.697	0	4.104	USD 12,616	323.852,58	1,13
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								1.789.339,50	6,22
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								1.789.339,50	6,22
EUR								1.789.339,50	6,22
DE0007483612	Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile		ANT	32.850	0	0	EUR 54,470	1.789.339,50	6,22
Summe Wertpapiervermögen								28.212.136,60	98,09
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl 4				-19.206,36	-0,06
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (ITI) März 25		XOSE	JPY	Anzahl -6				-27.060,52	-0,09
Optionsrechte**)								66.461,54	0,23
Optionsrechte auf Aktienindices								66.461,54	0,23
S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 3			USD 230,400	66.461,54	0,23
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 47.255,18	0,17
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	424.130,05			% 100,000	424.130,05	1,47

BerolinaCapital Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	1.589,49			% 100,000	1.925,80	0,01	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.110.845,05			% 100,000	1.068.120,24	3,71	
	Summe der Bankguthaben						EUR	1.494.176,09	5,19	
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	1.494.176,09	5,19	
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	8.700.000,00				55.553,78	0,19	
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	64.400,00				61923,08	0,22	
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	73,68				73,68	0,00	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	4.306,59				4.306,59	0,01	
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	121.857,13	0,42	
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-168.201183,00			% 100,000	-1.074.047,34	-3,73	
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-1.074.047,34	-3,73	
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-11.036,27				-11.036,27	-0,04	
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-28.956,24				-28.956,24	-0,10	
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-39.992,51	-0,14	
Fondsvermögen										
	Umlaufende Anteile							EUR	28.761.385,15	100,00
	Anteilwert							STK	389.190.000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							EUR	73,90	98,09
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,17

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,82537	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	156,60500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.130.048,08
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.049.391,78

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	269
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	0	3.635

BerolinaCapital Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	68.964
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	21.493
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	7.056	80.421
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	39.132
USD				
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT	0	50.787
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	3.256	3.256

BerolinaCapital Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		27.203.559,68
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-420.859,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	495.537,77	-1.098.405,03
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.593.942,80	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		40.156,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.036.933,50
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	98.196,65	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	165.226,96	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

28.761.385,15

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	404.826,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	7.272,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	22.908,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	389.190,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2022	27.010.179,66	63,86	422.940,000
2023	26.302.174,53	63,42	414.714,000
2024	27.203.559,68	67,20	404.826,000
2025	28.761.385,15	73,90	389.190,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	51.430,70
davon aus negativen Einlagezinsen	-8,92
davon aus positiven Einlagezinsen	51.439,62
2 Erträge aus Investmentanteilen	188.843,68
3 Bestandsprovisionen	27.078,34
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.102,72
Summe der Erträge	263.250,00
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	376,59
2 Verwaltungsvergütung	138.534,51
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.542,45
4 Vertriebsprovision	165.895,94
5 Taxe d'Abonnement	8.078,19
6 Sonstige Aufwendungen	255,27
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-6.273,67
Summe der Aufwendungen	320.409,28
III. Ordentlicher Nettoertrag	-57.159,28
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	3.092.147,72
2 Realisierte Verluste	-261.478,55
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	2.830.669,17
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-42.327,90
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.773.509,89
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	98.196,65
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	165.226,96
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	263.423,61
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.036.933,50

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,28 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	9.608.446,58	24,69
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.773.509,89	7,13
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	11.883.793,27	30,53
III. Gesamtausschüttung	498.163,20	1,28
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	498.163,20	1,28
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	389.190.000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

BerolinaCapital Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

3.073.878,36

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

75% STOXX® Gbl 1800, 25% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	55,12%
maximale Auslastung:	132,34%
durchschnittliche Auslastung:	81,40%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,09
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,17
Umlaufende Anteile	STK	389.190,000
Anteilwert	EUR	73,90

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,62%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

BerolinaCapital Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,65
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-GIEM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,36
JPM ICAV-EU Res.E.I Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.E.O A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc.	0,55
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,20
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 102,51 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 8.784,15 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszusahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszusahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszusahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszusahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

BerolinaCapital Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

BerolinaCapital Premium

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	4.325.736,55	7,56
Irland	19.561.491,73	34,17
Luxemburg	25.610.015,20	44,75
Österreich	4.666.277,20	8,14
2. Derivate	110.289,82	0,19
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	4.137.957,96	7,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände	163.031,51	0,29
II. Verbindlichkeiten	-1.333.857,43	-2,33
III. Fondsvermögen	57.240.942,54	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	34.567.786,92	60,39
USD	19.595.733,76	34,23
2. Derivate	110.289,82	0,19
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	4.137.957,96	7,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände	163.031,51	0,29
II. Verbindlichkeiten	-1.333.857,43	-2,33
III. Fondsvermögen	57.240.942,54	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Premium

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Wertpapier-Investmentanteile								54.163.520,68	94,62	
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								10.688.770,14	18,67	
EUR								10.688.770,14	18,67	
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	8.405	358	885	EUR 257,360	2.163.110,80	3,78	
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	19.419	11.842	13.687	EUR 151,690	2.945.668,11	5,15	
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.		ANT	55.561	55.561	0	EUR 100,430	5.579.991,23	9,74	
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								6.840.041,06	11,94	
EUR								6.840.041,06	11,94	
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	115.368	173.727	230.332	EUR 18,842	2.173.763,86	3,80	
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	37.999	3.822	7.049	EUR 122,800	4.666.277,20	8,14	
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								36.634.709,48	64,01	
EUR								17.038.975,72	29,78	
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	12.258	12.671	413	EUR 183,195	2.245.604,31	3,92	
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	236.696	74.499	49.657	EUR 10,730	2.539.748,08	4,44	
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	63.649	69.184	5.535	EUR 33,810	2.151.972,69	3,76	
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	221.758	18.081	246.835	EUR 9,739	2.159.634,63	3,77	
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GLEM R.E.I.E.TF R.S.JPM GEM R.E.I.E.DL A		ANT	53.818	53.818	0	EUR 31,005	1.668.627,09	2,92	
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.E.O A		ANT	48.050	49.543	1.493	EUR 46,690	2.243.454,50	3,92	
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	11.363	1.629	15.771	EUR 191,330	2.174.082,79	3,80	
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	4.124	0	456	EUR 270,210	1.114.346,04	1,95	
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	1.197	83	126	EUR 619,470	741.505,59	1,30	
USD								19.595.733,76	34,23	
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	13.375	0	8.217	USD 231,552	2.977.892,31	5,20	
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	20.955	2.042	7.305	USD 32,910	663.104,86	1,16	
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	552.943	1.166.996	614.053	USD 6,428	3.417.666,25	5,97	
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	384.415	816.783	766.260	USD 9,878	3.651.129,32	6,38	
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	422.108	444.647	22.539	USD 5,535	2.246.466,89	3,92	
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	34.687	0	7.364	USD 33,300	1.110.651,06	1,94	
LU1727362110	JPMorgl.-US Select Equity Fd Act. Nom. I2 Acc.		ANT	12.600	12.600	0	USD 249,740	3.025.696,15	5,29	
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	9.480	9.480	0	USD 178,270	1.624.999,62	2,84	
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	72.389	0	5.789	USD 12,616	878.127,30	1,53	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	54.163.520,68	94,62
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl 10				-66.940,95	-0,12	
Optionsrechte**)								-66.940,95	-0,12	
Optionsrechte auf Aktienindices								177.230,77	0,31	
S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 8			USD 230,400	177.230,77	0,31	
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	110.289,82	0,19
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.149.743,30			% 100,000	2.149.743,30	3,76	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	32,32			% 100,000	39,16	0,00	
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	2.067.702,52			% 100,000	1.988.175,50	3,47	
Summe der Bankguthaben								EUR	4.137.957,96	7,23
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	4.137.957,96	7,23
Sonstige Vermögensgegenstände										
Einschüsse (Initial Margins)			USD	161.000,00				154.807,69	0,27	
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	2.889,00				2.889,00	0,01	
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	5.334,82				5.334,82	0,01	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	163.031,51	0,29

BerolinaCapital Premium

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-204.066.092,00			% 100,000	-1.303.062,43	-2,28	
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR	-1.303.062,43	-2,28
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-30.795,00				-30.795,00	-0,05	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-30.795,00	-0,05
Fondsvermögen										
Umlaufende Anteile										
Anteilwert								EUR	57.240.942,54	100,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								STK	592.408,000	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								EUR	96,62	94,62
Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.										

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,82537	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	156,60500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte - gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	2.825.120,19
--	------------	---------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	650	11.749
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	36.068
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	68.471
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	42.464	219.651
JPY				
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	0	6.110
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	92.101
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT	17.861	72.330
USD				
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT	1.510	97.938
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	8.555	8.555
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	25.158	25.158

BerolinaCapital Premium

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		52.438.601,81
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-797.620,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.362.850,08	-1.723.815,27
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-3.086.665,35	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		86.366,70
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		7.237.409,86
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	327.681,07	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	73.199,57	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

57.240.942,54

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	611.036,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	15.584,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	34.212,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	592.408,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2022	52.814.206,56	82,18	642.655,000
2023	50.216.020,62	80,09	627.018,000
2024	52.438.601,81	85,82	611.036,000
2025	57.240.942,54	96,62	592.408,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Premium

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	181.110,85
davon aus negativen Einlagezinsen	-11,21
davon aus positiven Einlagezinsen	181.122,06
2 Erträge aus Investmentanteilen	297.291,01
3 Bestandsprovisionen	41.920,78
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-9.236,38
Summe der Erträge	511.086,26
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	2.467,39
2 Verwaltungsvergütung	380.786,05
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	16.306,83
4 Vertriebsprovision	406.903,28
5 Taxe d'Abonnement	13.306,04
6 Sonstige Aufwendungen	601,05
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-15.320,63
Summe der Aufwendungen	805.050,01
III. Ordentlicher Nettoertrag	-293.963,75
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	7.682.429,49
2 Realisierte Verluste	-551.936,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	7.130.492,97
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-92.450,95
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.836.529,22
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	327.681,07
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	73.199,57
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	400.880,64
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	7.237.409,86

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,66 je Anteil und wird per 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 8. April 2025 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	25.640.353,43	43,28
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.836.529,22	11,54
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	31.493.485,37	53,16
III. Gesamtausschüttung	983.397,28	1,66
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	983.397,28	1,66
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	592.408,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 25. April 2025

BerolinaCapital Premium

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

5.210.289,52

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% STOXX® Global 1800 NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	58,17%
maximale Auslastung:	120,83%
durchschnittliche Auslastung:	79,87%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,62
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,19
Umlaufende Anteile	STK	592.408,000
Anteilwert	EUR	96,62

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,87%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

BerolinaCapital Premium

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-GLEM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.D.L A	0,36
JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A	0,25
JPMorg.I.-US Select Equity Fd Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Acc.	0,75
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,20
iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,05
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 360,93 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 13.332,11 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2024) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

BerolinaCapital Premium

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der Dekabank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag der Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.730.828,07	EUR
davon feste Vergütung	2.353.502,49	EUR
davon variable Vergütung	377.325,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	30	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	14.842.341,99	EUR
davon feste Vergütung	12.329.731,58	EUR
davon variable Vergütung	2.512.610,41	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	136	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

BerolinaCapital Premium

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßige Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Premium mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	BerolinaCapital Sicherheit in EUR	BerolinaCapital Wachstum in EUR	BerolinaCapital Chance in EUR	BerolinaCapital Premium in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	25.175.502,22	22.558.175,55	28.212.136,60	54.163.520,68
Derivate	13.558,49	-7.672,34	47.255,18	110.289,82
Bankguthaben/Geldmarktfonds	1.369.520,78	1.808.514,74	1.494.176,09	4.137.957,96
Sonstige Vermögensgegenstände	144.283,44	180.981,97	121.857,13	163.031,51
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-286.899,06	-631.586,53	-1.074.047,34	-1.303.062,43
Sonstige Verbindlichkeiten	-7.157,78	-14.291,61	-39.992,51	-30.795,00
Fondsvermögen	26.408.808,09	23.894.121,78	28.761.385,15	57.240.942,54
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	53.187,39	78.056,06	51.430,70	181.110,85
Erträge aus Investmentanteilen	343.694,84	263.792,52	188.843,68	297.291,01
Bestandsprovisionen	35.702,75	21.477,12	27.078,34	41.920,78
Ordentlicher Ertragsausgleich	-12.198,75	-10.115,60	-4.102,72	-9.236,38
Summe der Erträge	420.386,23	353.210,10	263.250,00	511.086,26
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.034,39	746,39	376,59	2.467,39
Verwaltungsvergütung	53.256,12	82.688,09	138.534,51	380.786,05
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.468,89	13.133,20	13.542,45	16.306,83
Vertriebsprovision	133.161,15	129.847,74	165.895,94	406.903,28
Taxe d'Abonnement	9.179,49	8.522,61	8.078,19	13.306,04
Sonstige Aufwendungen	284,04	241,80	255,27	601,05
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-9.231,48	-9.689,89	-6.273,67	-15.320,63
Summe der Aufwendungen	201.152,60	225.489,94	320.409,28	805.050,01
Ordentlicher Nettoertrag	219.233,63	127.720,16	-57.159,28	-293.963,75
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	1.157.473,01	1.861.426,73	3.092.147,72	7.682.429,49
Realisierte Verluste	-319.424,57	-520.167,82	-261.478,55	-551.936,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	838.048,44	1.341.258,91	2.830.669,17	7.130.492,97
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-44.727,01	-60.597,63	-42.327,90	-92.450,95
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.057.282,07	1.468.979,07	2.773.509,89	6.836.529,22
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	633.408,90	808.728,07	98.196,65	327.681,07
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	232.041,52	186.686,36	165.226,96	73.199,57
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	865.450,42	995.414,43	263.423,61	400.880,64
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.922.732,49	2.464.393,50	3.036.933,50	7.237.409,86
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	27.164.252,26	23.786.046,04	27.203.559,68	52.438.601,81
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-430.675,05	-370.109,62	-420.859,95	-797.620,56
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-2.295.195,89	-2.047.231,48	-1.098.405,03	-1.723.815,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	521.643,29	502.707,38	495.537,77	1.362.850,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-2.816.839,18	-2.549.938,86	-1.593.942,80	-3.086.665,35
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	47.694,28	61.023,34	40.156,95	86.366,70
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.922.732,49	2.464.393,50	3.036.933,50	7.237.409,86
davon nicht realisierte Gewinne *)	633.408,90	808.728,07	98.196,65	327.681,07
davon nicht realisierte Verluste *)	232.041,52	186.686,36	165.226,96	73.199,57
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	26.408.808,09	23.894.121,78	28.761.385,15	57.240.942,54
*) nur Nettoveränderung gemeint				

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	130.109.335,05
Derivate	163.431,15
Bankguthaben/Geldmarktfonds	8.810.169,57
Sonstige Vermögensgegenstände	610.154,05
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.295.595,36
Sonstige Verbindlichkeiten	-92.236,90
Fondsvermögen	136.305.257,56
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	363.785,00
Erträge aus Investmentanteilen	1.093.622,05
Bestandsprovisionen	126.178,99
Ordentlicher Ertragsausgleich	-35.653,45
Summe der Erträge	1.547.932,59
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.624,76
Verwaltungsvergütung	655.264,77
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	56.451,37
Vertriebsprovision	835.808,11
Taxe d'Abonnement	39.086,33
Sonstige Aufwendungen	1.382,16
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-40.515,67
Summe der Aufwendungen	1.552.101,83
Ordentlicher Nettoertrag	-4.169,24
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	13.793.476,95
Realisierte Verluste	-1.653.007,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	12.140.469,49
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-240.103,49
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	12.136.300,25
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.868.014,69
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	657.154,41
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.525.169,10
Ergebnis des Geschäftsjahres	14.661.469,35
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	130.592.459,79
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-2.019.265,18
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-7.164.647,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	2.882.738,52
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-10.047.386,19
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	235.241,27
Ergebnis des Geschäftsjahres	14.661.469,35
davon nicht realisierte Gewinne *)	1.868.014,69
davon nicht realisierte Verluste *)	657.154,41
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	136.305.257,56
*) nur Nettoveränderung gemeint	

Luxemburg, den 16. Juni 2025
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
BerolinaCapital

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des BerolinaCapital und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 28. Februar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BerolinaCapital und seiner jeweiligen Teilfonds zum 28. Februar 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 18. Juni 2025

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Jan van Delden, Réviseur d'entreprises agréé
Partner

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2024

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.
EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxembourg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxembourg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxembourg

Repräsentant, Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland

Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Deutschland

Stand: 28. Februar 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Deutschland



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

